



Dem Star auf der Spur

Der beliebte „Bergdoktor“ lädt seine Fans an Original-Schauplätze in der Region ein. Seite 30

Foto: TVB Wilder Kaiser



Aufwändig gestaltete Wagen zeigten beim Festumzug, wie ein bäuerlicher Jahresablauf im Zillertal einst aussah. Foto: Zoom Tirol



Auch Holzkechtkrapfen wurden traditionsgetreu gefertigt. Foto: BMK Hippach

Tradition gelebt und gefeiert

Schwendau – Tausende Krapfen – süße wie deftige – wurden am Sonntag von den Besuchern des Krapfenfestes in Schwendau vertilgt. Bei strahlendem Sonnenschein konnte sich die Bundesmusikkapelle Hippach über zahlreiche Besucher freuen. Die *Hippacher Musikanten* und *Die Runden Oberkrainer* lieferten die passende Musik dazu. Im Mittelpunkt des Festes stand neben den vielfältigen

kulinarischen Köstlichkeiten auch die Tradition. Das untermauerte auch der Umzug der Schützenkompanie Mayrhofen zum Thema „Ein bäuerlicher Jahresablauf im Zillertal“. Er erntete bereits beim Mayrhofner Straßenfest viel Applaus. Zu sehen war dabei auch altes Handwerk wie eine Drechselmaschine mit Hobel, ein Spinnerwagen und eine Gruppe mit Rechen und Sensen. (TT, chro)

Neuer Wanderweg im Stilluptal kennt keine Grenze

Ein in Vergessenheit geratener Schmugglerweg von der Kasseler Hütte ins Ahrntal wird reaktiviert. Das soll Südtiroler Wanderer anlocken.

Von Angela Dähling

Mayrhofen – Wie kann man für mehr Belebung auf der 2177 Meter hohen Kasseler Hütte im Stilluptal sorgen? Damit befasste sich eine Gruppe der Sektion Kassel des Deutschen Alpenvereines. Die schwierigen Voraussetzungen: Die Grüne-Wand-Hütte (1438 m) als Ausgangspunkt zum zwei-stündigen Fußmarsch dorthin kann motorisiert nur über eine mautpflichtige Straße mit Kleinbussen erreicht werden. „Es ging bei unseren Überlegungen auch darum, das Angebot rund um die Hütte so auszubauen, dass die Gäste auch gern mehrere Tage bleiben“, erzählt Martin Gamper, seit fünf Jahren Wirt der Kasseler Hütte.

Inzwischen steht das Konzept. Der wohl wichtigste Punkt darin: Ein in Vergessenheit geratener ehemaliger Schmugglerweg von der Kasseler Hütte über das Keilbachjoch nach Steinhaus im Ahrntal wird derzeit wieder hergerichtet bzw. markiert und beschildert. Er soll künftig auch in Wanderkarten aufscheinen. „Der Weg führt ähnlich wie beim Sieben-schneiderweg hauptsächlich durch Blockgelände. Die Tour dauert etwa 4,5 bis fünf Stunden“, erklärt Gamper. Das Material auf der Zillertaler Seite werde von der DAV-Sektion Kassel zur Verfügung gestellt. Auf der Südtiroler Seite ist es der dortige Alpenverein. Mar-

tin Gamper hofft, dass bald auch Gäste aus Südtirol auf der Kasseler Hütte einkehren. Am 2. September soll der Weg feierlich eröffnet werden.

Weiters soll es künftig einen Rundwanderweg (zirka 2,5 Stunden Gehzeit) ab der Kasseler Hütte geben. Dazu wird ein alter, zugewachsener Pfad über das Sonntagskarr wieder hergerichtet. Durch den darunter gelegenen Weg zur Edelhütte wird der Rundweg

komplett. Auch ein 3000er kann bestiegen werden: „Der namenlose Gipfel des Sonntagskarr auf 3017 Metern hat nun mit Sonntagskarrkopf einen Namen und die Wegmarkierung dorthin soll heuer noch abgeschlossen werden“, informiert Gamper. Ein hochalpiner Klettersteig, den die Bergrettung und die Mayrhofner OeAV-Sektion direkt hinter der Hütte anlegen wollen, ergänzt bald die

dort vorhandene Kletterroute. „Die Finanzierung steht, das Genehmigungsverfahren läuft. Wir hoffen, im Frühjahr 2014 mit dem Klettersteigbau starten zu können.“

Damit Wanderer nachmittags länger verweilen können, werde weiters über die Ausweitung der Busfahrzeiten nachgedacht. Jährlich ab 15. Mai hat die Hütte zudem neuerdings zwei Wochen lang für Skitourengeher geöffnet.



Hüttenwirt Martin Gamper (Mitte) und sein Team freuen sich, dass die Sektion Kassel des Deutschen Alpenvereins eine Menge rund um die Kasseler Hütte geplant hat. Foto: Gamper



Heimtdichterin Rosa Erler mit einem ihrer vielen Bücher: „Hundert und eine Luft. Geschichten über die Luft und ihr Drumherum.“ Foto: Edition Tirol

Heimtdichterin feiert ihren 90. Geburtstag

Kolsass – Gestern feierte die bekannte Tiroler Heimtdichterin Rosa Erler aus Kolsass ihren 90. Geburtstag. Und mit der Schreiberei aufhören will sie noch lange nicht.

Ihr Mann starb im 71. Lebensjahr. Rosa Erler: „So begann ich mir vieles von der Seele zu schreiben. Ich bin heute zufrieden und danke jeden Tag Gott dafür, dass ich noch immer im eigenen Haus leben kann und nebenbei sogar meinen Enkel Raimund und dessen Familie täg-

lich kulinarisch verwöhnen kann.“ Inzwischen zählen zu Rosa Erlers Familie alles in allem 29 Personen, davon elf Urenkelkinder. Einer ihrer Enkel ist der bekannte Jazztrompeter Franz Hackl.

Im Lauf der Jahre wurden Erlers Erzählungen, Kurzgeschichten und Mundartgedichte in verschiedenen Kalendern, Anthologien und in mehreren Büchern veröffentlicht. Das Erstlingswerk „Erzählungen aus Tirol“ erschien bereits 1970, es folgten zahlreiche Bücher. (TT)

Kommentar

Politik à la Stronach

Von Catharina Oblasser

Wenn es nicht so ernst wäre, wäre es zum Lachen. Auf große Versprechungen, die sich für den hoffnungsfrohen Kandidaten leider nicht erfüllen, folgt Schulterzucken der Zuständigen. „Irgendwas ist da passiert, aber niemand kann was dafür“, soll es geheißt haben. Und: „Wir haben uns eh entschuldigt.“ Dem Betroffenen ist nicht zum Lachen zumute. Er kontert mit: „Geld her, sonst werfe ich alles hin.“ (Wobei zu betonen ist, dass das Geld nicht für ihn persönlich, sondern für kranke Kinder bestimmt ist.) Die Krönung ist der Appell an das Gewissen des Kandidaten: In der Politik gehe es bitte schön nicht um ein Mandat, sondern um gute Arbeit für die Bevölkerung. Abkaufen wird ihm das halt kaum wer.

Mehr zu diesem Thema auf Seite 30



TONI

Pralle Kassen

„De OMV is auf großer Einkaufstour und will zwoa Milliarden Euro ausgeb'n. Also Leute – denkt's dran: fleißig tank'n, am besten wenn's am teuersten is. Des OMV-Geld muaß schließlich z'erst verdient werd'n.“



KURZ ZITIERT

„Alle sagen, sie können nichts dafür, dass ich auf der Liste plötzlich ganz hinten bin.“

Robert Weichselbraun

Der Osttiroler Stronach-Kandidat droht wegen seiner Rückkehrung mit Austritt.

ZAHL DES TAGES

8546

Fahrzeuge rollten vorgestern über den Felbertauern. Es war frequenzmäßig der stärkste Tag seit der Eröffnung der Ersatzstraße.

SO FINDEN SIE

Termine..... Seite 34
Kinoprogramm Seite 35
Wetter und Horoskop Seite 36

Mail Lokalredaktion..... lokal@tt.com
Telefon TT-Club 05 04 03 - 1800
Telefon Abo 05 04 03 - 1500
Fax Service 05 04 03 - 3543

Tiroler Tageszeitung ONLINE

Aktuelle Berichte aus der Welt der Mobilität

Mehr zu Auto und Motor finden Sie auf tt.com

motor.tt.com